

Lägerle bauen

Bevor es daran geht ein Lägerle im Wald zu bauen müsst ihr noch ein paar Sachen beachten.

- Fragt erst bei euren Eltern nach wie lange ihr und wo ihr in den Wald gehen dürft
- Hinterlasse keinen Müll im Wald! Nimm deine Sachen immer alle wieder mit!
- Äste abbrechen ist tabu! Nimm für das Lägerle nur herumliegendes Holz. Das gibt es überall in Hülle und Fülle.
- Nimm auf die Waldbewohner Rücksicht! Mit viel Lärm verscheuchst du sie.

Zuerst musst du dir einen geeigneten Platz im Wald finden, wo du dein Lager errichten möchtest.

Tipps:

- Runter von der Krabbel-Autobahn! Stelle sicher, dass der Platz möglichst frei von Insekten und Ameisenhaufen bzw. -straßen ist.
- Knarzen soll nix: Sieh nach, ob sich in deiner Nähe morsche Äste oder Bäume befinden, die dir bei starkem Wind gefährlich werden könnten.
- Der Untergrund sollte fest sein und nicht an einem Hang oder Abgrund liegen.
- Achte auf Schilder oder Spuren, die auf Wildwechsel hinweisen und meide diese Orte.
- Wilde Tiere brauchen Ruhe! Halte dich fern von Hochsitzen und Wildtier-Futterstellen.
- Waldarbeiten und Maschinenlärm können dir deinen Aufenthalt nämlich ganz schön vermiesen.

Material

Zum Bauen deines Unterschlupfes im Wald verwendest du natürlich: Holz! Such dir eine Stelle im Wald, an der viel Totholz, also Äste, Zweige usw. herumliegen, die von selbst abgefallen sind. So belastest du den Wald nicht zusätzlich. Aber Vorsicht: Verwende zum Bauen kein morsches Holz, das leicht brechen könnte. Zum Isolieren deiner Hütte brauchst du Moos, kleinere Zweige, Blätter und Rinde.

Unterschlupf

1. Schritt: Forme zuerst Steher aus stabilen Ästen.
2. Schritt: Lege dann weitere Äste als Dachkonstruktion auf die Steher. Achte darauf, dass der Winkel zwischen Ästen und Boden mindestens 45 Grad beträgt, damit sich kein Wasser auf deinem Dach sammeln kann.
3. Schritt: Stopfe das Dach mit reichlich frischen Zweigen aus. Wenn deine Hütte winddicht sein soll und Wärme gut speichern soll, achte darauf, keine Löcher zu lassen.



Laubhütte

Sucht euch zuerst einen langen Stock, der ungefähr doppelt so lang ist wie du groß bist. Dieser sollte sicher schräg an einen Baum gelehnt werden. Am besten ist es, sich einen Baum mit niedriger Astgabel zu suchen. Dort kann der dicke Stock sicher angestellt werden, ohne dass er verrutscht.

Nun braucht ihr große Äste, mit denen ihr das Dach bauen könnt. Stellt sie schräg links und rechts vom Hauptstock auf. Nehmt zunächst dickere Äste, die Zwischenräume können später mit dünneren Ästen gefüllt werden. Das Ergebnis sollte eine Art Spitzdach sein, an dem ihr direkt am Baumstamm einen kleinen Eingang lasst. Probiert zwischendurch immer wieder, ob der Hauptstock stabil und rutschfest steht.

Ganz zum Schluss könnt ihr noch Laub, Moos oder kleine Ästen auf das Dach werfen. So kann man die Hütte von weitem nicht erkennen. Außerdem schützt euch das Dach so gut vor Regen. Fertig ist der kleine Unterschlupf!

Sonstiges

Ihr müsst nicht die beiden genannten Beispiele zum Lagerbau benutzen. Ihr könnt euch auch eigene Formen überlegen oder einfach ausprobieren was halten kann.

Wenn ihr das Lägerle öfters besucht könnt ihr es auch stehen lassen, falls ihr jedoch es nicht mehr besuchen wollt solltet ihr es abreißen und den Ort so verlassen wie ihr ihn vorgefunden habt.

Viel Spaß beim Lägerle bauen